

# Neues Fahrzeug für die „gelbe“ Feuerwehr



Der IVECO MAGIRUS Fuhrpark der Freiwillige Feuerwehr Herne (Nordrhein-Westfalen) bekommt Zuwachs: durch ein außergewöhnliches neues Löschgruppenfahrzeug LF 10/6 Allrad.

In Herne bilden die neun Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr zusammen mit der Berufsfeuerwehr die öffentliche Feuerwehr. Neu im Fuhrpark der Freiwilligen Wehr, die in Brand- und Unglücksfällen die Kameraden der Berufsfeuerwehr ergänzt, ist ein Löschgruppenfahrzeug IVECO MAGIRUS LF 10/6 AluFire 3.

Das Fahrzeug mit den markant schwefelgelb lackierten Kotflügeln, Stoßstangen und Ecken ist aufgebaut auf einem Allrad-Fahrgestell Iveco 140 E 25 W; zulässiges Gesamtgewicht 14 Tonnen, Radstand 3.915 mm, Motorleistung 251 PS. Für eine noch bessere Geländegängigkeit ist das Fahrzeug singlebereift und hat eine Differentialsperre längs sowie in der Vorder- und Hinterachse jeweils quer. In der Gruppenkabine sind 2 Pressluftatmer

montiert; 4 weitere im Aufbau, der in der neuen MAGIRUS AluFire 3-Technologie ausgeführt ist. Zur umfangreichen Ausstattung gehören unter anderem eine fest eingebaute Druckluftherhaltung, Rettbox Stromversorgung, Beleuchtungsgruppe 2 x 1.000 W, Arbeitsstellenscheinwerfer Xenon. Pneumatischer Lichtmast 2 x 1.000 W am Heck, ein 13-kVA-Stromerzeuger, Überdrucklüfter, Motorsäge, Tauchpumpe TP 8, Höhensicherung, Handwerkzeugkasten, Elektrowerkzeugkasten, Schornsteinfegerwerkzeugsatz sowie ein Magirus Hygienebord. Ein Dachkasten bringt weiteren Stauraum.

Im Heck fest eingebaut ist eine Feuerlöschkreiselpumpe MAGIRUS FP 10-2000. Die Bedienung der Pumpe sowie weiterer Zusatzfunktionen erfolgt über die MAGIRUS HMI-Bedieneinheit.

Ein Komfort-Farbdisplay garantiert maximale Übersichtlichkeit, Nutzerfreundlichkeit und schnelles, sicheres Bedienen. Der vergrößerte Wassertank hat eine Kapazität von 2000 l.

Die Warnanlage besteht aus 4fach-Martinshorn, zwei Rundumkennleuchten B 2 Doppelblitz auf dem Dach und der bei AluFire 3 üblichen Heckwarnanlage Magirus LED.

Das Fahrzeug, das bei der Freiwilligen Feuerwehr Herne stationiert ist, wird auch für die Bezirksbereitschaft der Feuerwehren des Regierungsbezirkes Arnsberg zum Einsatz kommen. Dieser Zusammenschluss aus einer Vielzahl von Einheiten des Regierungsbezirkes soll in einem Großschadensfall wirksame überörtliche Hilfe leisten.